

JAZZ CLUB HANNOVER



03/04
2020



**JOSCHO STEPHAN TRIO
FEAT. BIRÉLI LAGRÈNE**
MI 04.03. / 20.30 UHR

S.5



ELMAR BRASS TRIO
DO 05.03. / 20.30 UHR

S.6



VIKTORIA TOLSTOY
SO 08.03. / 20.30 UHR

S.7



**RAY ANDERSON'S
POCKET BRASS BAND**
DO 12.03. / 20.30 UHR

S.8



**HARRIET LEWIS & GREGOR
HILDEN ORGAN TRIO**
FR 13.03. / 20.30 UHR

S.9



HAILEY TUCK
DO 19.03. / 20.30 UHR

S.10



FRED WESLEY TRIO
FR 20.03. / 20.30 UHR

S.11



TINI THOMSEN
MO 23.03. / 20.30 UHR

S.12



CARO JOSÉE
DO 26.03. / 20.30 UHR

S.13



TRIO ELF
FR 27.03. / 20.30 UHR

S.14



MILT JACKSON PROJECT
DO 02.04./20.30 UHR

S.16



CHRIS POTTER TRIO
SA 04.04.+ SO 05.04./20.30
UHR

S.17



QUIQUE SINESI
MO 06.04. / 20.30 UHR

S.18



**TRIO KRAEF-KRAJENSKI-
GALL**
SA 11.04. / 20.30 UHR

S.19



VIVIANE DE FARIAS
DO 16.04. / 20.30 UHR

S.20



**MARTHA HIGH AND
THE SOUL COOKERS**
FR 17.04. / 20.30 UHR

S.21



BLUES COMPANY
FR 24.04. / 20.30 UHR

S.22



LISA BASSENGE
SA 25.04. / 20.30 UHR

S.23



SIGURD HOLE TRIO
SO 26.04. / 20.30 UHR

S.24



**MARTIN SCHWARZ
QUARTETT**
MO 27.04. / 20.30 UHR

S.25

A black and white photograph of a vintage gramophone horn and tonearm assembly. The horn is large and flared, with a curved lead pipe. The tonearm is positioned above the horn, with a stylus resting on the record surface. The background is dark and out of focus. The letters "MRZ" are printed in white, bold, sans-serif font across the middle of the image.

MRZ



04.03.

JOSCHO STEPHAN TRIO FEAT. BIRÉLI LAGRÈNE

GARTENHEIM

MI 04.03. / 20.30 UHR

Der deutsche Jazzgitarrist Joscho Stephan gilt als Virtuose auf dem Gebiet des Gypsy-Jazz. Sein Talent an der akustischen Gitarre stellt er seit Jahren auf internationalen Bühnen unter Beweis. Bei der Aufnahme des Albums „Guitar Heroes“ vor 5 Jahren lernte der Mönchengladbacher Saitenzauberer den französischen Gitarristen und „legitimen Nachfolger von Django Reinhardt“, Biréli Lagrène, kennen. Seitdem sind die beiden freundschaftlich verbunden und haben für dieses Jahr zum ersten Mal einige gemeinsame Konzerte in Deutschland angekündigt. Uns erwarten neben Eigenkompositionen echte Gypsy-Swing-Classics, die Joscho Stephan gemeinsam mit Biréli Lagrène und dem Bassisten Volker Kamp live präsentieren wird.

Joscho Stephan (gtr), Biréli Lagrène (gtr), Volker Kamp (b)

ABENDKASSE: 25 €, erm. 15 €

VORVERKAUF: 20 €, erm. 10 € + Gebühr



ELMAR BRAß TRIO

JAZZ CLUB

DO 05.03. / 20.30 UHR

„This Trio lays down a fantastic Groove“, schwärmte das japanische Magazin „Jazz Life“. Der swingende Straight-Ahead-Jazz des Elmar Braß Trios fand mittlerweile schon auf fünf Alben des japanischen Jazzlabels "Atelier Sawano" aus Osaka ein weltweites Publikum. Auch in Deutschland stehen die drei Jazzmusiker bereits seit vielen Jahren immer wieder gemeinsam auf der Bühne und begeistern mit ihrer ungezügelten Spielfreude. Ihr Repertoire reicht von ausgewählten Standards des Great American Songbooks über Stücke der Hardbop-Ära bis hin zu Eigenkompositionen aus der Feder von Elmar Braß. Der swingende Jazz des hannoverschen Pianisten, der seine solistischen Fähigkeiten schon häufig im Jazz Club unter Beweis stellte, erinnert an die großen Tugenden der 1950er und 1960er Jahre, verharrt dabei aber keinesfalls im Traditionalismus.

Elmar Braß (p), Martin Gjakonovski (b), Christian Schoenefeldt (d)

ABENDKASSE: 25 €, erm. 15 €

VORVERKAUF: 20 €, erm. 10 € + Gebühr



08.05.

VIKTORIA TOLSTOY

JAZZ CLUB

SO 08.03. / 20.30 UHR

Die Gesellschaft der Freunde
des Jazz präsentiert

Sie zählt zu den brilliantesten Stimmen Skandinaviens und den großen Sängerinnen des Gegenwartsjazz. Die Ururenkelin des legendären russischen Nationaldichters Leo Tolstoi spielte sich bereits als sehr junge Frau durch die Stockholmer Jazzclubs. Ihr erstes Album nahm Viktoria Tolstoy im Alter von 20 Jahren auf, zwei Jahre später wurde sie in ihrer Heimat mit dem Album „För Älskad“ über Nacht zum Popstar. Es folgten gemeinsame Produktionen mit Esbjörn Svensson und Nils Landgren. Sogar das Blue Note Label wurde auf die schwedische Jazzsängerin aufmerksam und brachte mit „White Russian“ zum ersten Mal eine skandinavische Platte auf den Markt. Aktuell tourt Tolstoy durch Deutschland und entführt uns mit ihrer neuen LP „Stations“ auf eine musikalische Reise durch die Zeit.

Viktoria Tolstoy (voc), Joel Lyssarides (p), Krister Jonsson (gtr),
Mattias Svensson (b), Rasmus Kihlberg (d)

ABENDKASSE: 25 €, erm. 15 €

VORVERKAUF: 20 €, erm. 10 € + Gebühr



12.05.

RAY ANDERSON'S POCKET BRASS BAND

JAZZ CLUB

DO 12.03. / 20.30 UHR

Der amerikanische Jazzposaunist ist bekannt für seine witzigen Kompositionen und einen frechen Spielstil. Ray Anderson entlockt seinem Instrument so manche Töne, die außerhalb der Jazztradition stehen und lässt seine Posaune mitunter wie das Scratchen einer Schallplatte erklingen. Damit setzt er einen Kontrapunkt zu den Spielweisen anderer Posaunisten wie Jay Jay Johnson und Albert Mangelsdorff, der gut ankommt: Fünfmal in Folge wählte ihn das Down-Beat-Magazin zum besten Posaunenspieler der Gegenwart. Nun begibt sich der Ausnahme-Posaunist mit alten und neuen musikalischen Wahlverwandten und seiner Posaune im Gepäck auf Tournee und schaut auch auf dem Lindener Berg vorbei.

Ray Anderson (tb), Steven Bernstein (tpt), Jose Davila (tba), Tommy Campbell (d)

ABENDKASSE: 25 €, erm. 15 €

VORVERKAUF: 20 €, erm. 10 € + Gebühr



15.05.

HARRIET LEWIS & GREGOR HILDEN ORGAN TRIO

JAZZ CLUB

FR 13.03. / 20.30 UHR

Diese US-Amerikanerin trägt Soul und Blues im Herzen und ist für all jene, die bereits das Vergnügen hatten, eines ihrer Konzerte zu erleben, die Inkarnation von Power, Witz und Charme. Ihre atemberaubende Stimmgewalt durfte sie bereits neben Stars wie Mariah Carey, Eric Clapton oder Ray Charles entfalten. Der deutsche Rock- und Popmusikverband kürte Harriet Lewis zur besten Soul-, Blues- und Jazzsängerin der Gegenwart. Und ihre Fans wissen, dass Harriet ihrem Publikum stets als Prinzessin gegenübertritt und als Königin die Bühne verlässt. Mit dem Gregor Hilden Organ Trio steht ihr ein treuer und souveräner Hofstaat zur Seite, mit dem sie 2018 das von der Fachpresse hoch gelobte Album „Soulful Stew“ beim Osnabrücker Label Acoustic Music Records produzierte. Uns erwartet eine Nacht voll Blues & Soul!

Harriet Lewis (voc), Gregor Hilden (gtr,voc),
Wolfgang Roggenkamp (org), Dirk Brand (d, voc)

ABENDKASSE: 25 €, erm. 15 €

VORVERKAUF: 20 €, erm. 10 € + Gebühr



19.05.

HAILEY TUCK

JAZZ CLUB

DO 19.03. / 20.30 UHR

Die texanische Jazzsängerin Hailey Tuck entführt uns in die vergangenen cineastischen Welten der 1920er Jahre und lebt ihre Faszination für die Ära des Stummfilms aus. Dabei könnte das Leben der international umschwärmten „soul of a Jazz Age libertine“ ebenfalls einem Filmskript entspringen. Im Alter von 18 Jahren folgte die junge Hailey den Spuren eines ihrer Idole, der ehemaligen Tänzerin und Schauspielerin Louise Brooks, nach Paris. Im April 2014 veröffentlichte sie ihre Debüt-EP „Hailey Tuck“ und trat u.a. beim Cheltenham Jazz Festival in Großbritannien auf. Zuletzt sang sie an der Seite von Jamie Cullum im Pariser La Cigale und ließ sich von Grammy Award-Gewinner Larry Klein ihr neues Album „Junk“ produzieren, mit dem sie nun durch Deutschland tourt, und zwar stilecht im Look der Roaring Twenties.

Hailey Tuck (voc), Chris Hyson (p), Alex Haines (gtr), Joe Webb (b), Lloyd Haines (d)

ABENDKASSE: 25 €, erm. 15 €

VORVERKAUF: 20 €, erm. 10 € + Gebühr



20.05.

FRED WESLEY TRIO

JAZZ CLUB

FR 20.03. / 20.30 UHR

Die Gesellschaft der Freunde
des Jazz präsentiert

„GENERATIONS“

Der Titel des aktuellen Projekts von Fred Wesley hätte nicht passender sein können – hier spielen drei Generationen, vereint durch die Freude am souveränen Groove: Der 76-jährige Wesley an der Posaune, der 27-jährige Italiener Leonardo Corradi an der Orgel und der 47-jährige Franzose Tony Match am Schlagzeug. Jahrzehnte nach seiner Zusammenarbeit mit James Brown und George Clinton hat der „Architekt des Funks“ damit ein neues Projekt aus der Taufe gehoben, das ihn zugleich mit seinen Wurzeln und der Zukunft verbindet. Die Show des Trios verbindet Fred Wesleys Erfahrungen aus der Zusammenarbeit mit Künstlern wie Count Basie, Ray Charles oder Lenny Kravitz mit Corradis energetischen Reflexionen historischer Jazz-Giganten und den von afrikanischen Beats eingefärbten Klängen, die Tony Match seinem Schlagzeug entlockt.

Fred Wesley (tb, voc), Leonardo Corradi (org), Tony Match (d)

ABENDKASSE: 25 €, erm. 15 €

VORVERKAUF: 20 €, erm. 10 € + Gebühr



25.05.

TINI THOMSEN

JAZZ CLUB
MO 23.03. / 20.30 UHR

„MAXSAX“

Seitdem die Hamburger Baritonsaxophonistin im Jahr 2014 ihr Album „MaxSax“ herausgebracht hat, schwimmt sie mit ihrem gleichnamigen Quintett auf einer Welle des Erfolgs. „Sie mag es laut“, stellte das begeisterte Publikum angesichts der nie zuvor gehörten, hochenergetischen Verbindung von Rock und Jazz damals positiv überrascht fest. Thomsen selbst gestand ein, dass ihre musikalischen Vorbilder wohl eher die Foo Fighters oder Queens of the Stone Age als das Miles Davis Quintett seien. Dennoch mutet das dritte Album von Tini Thomsens MaxSax in seiner Klangästhetik etwas nuancierter und wohltemperierter an als die beiden Vorgänger. Auf „Shift“ begegnet uns eine „subtile, leicht angeraute Funkyness“, die den Sounds des Quintetts aber keineswegs ihre immense Kraft raubt.

Tini Thomsen (bs), Nigel Hitchcock (as), Tom Trapp (gtr),
Mark Haanstra (b), Joost Kroon (d)

ABENDKASSE: 25 €, erm. 15 €

VORVERKAUF: 20 €, erm. 10 € + Gebühr



26.05.

CARO JOSÉE

JAZZ CLUB

DO 26.03. / 20.30 UHR

„FROM MAJOR
TO MINOR“

Nach gut vierzig Jahren „on tour“ hört man ihrer warmen, aber inzwischen doch angeraut-souligen Stimme die Lebenserfahrung deutlich an. Der Sound von Caro Josée atmet den Geist der großen Jazzsängerinnen, der von ihr behutsam in das 21. Jahrhundert transponiert wird. Dabei geht die Sängerin ihren eigenen Weg, ohne dem Druck des trendorientierten Musikbusiness nachzugeben. Pünktlich zum Anbruch des neuen Jahrzehnts setzt sie mit neu arrangierten, akustischen Songs voller Leidenschaft und einer Prise Soul ihre Reise fort. Beinahe alle Songs, mit denen Caro Josée ihre Geschichten erzählt, stammen entweder von ihr selbst oder aus der Feder ihres Gitarristen Patrick Pagels. „From Major to Minor“ ist feinsten Hörgenuss, der vor allem durch das gewisse „Etwas“ in der Stimme der Sängerin zu bestechen weiß.

Caro Josée (voc), Patrick Pagels (gtr), Steffan Diedrichsen (org), Tammo Bergmann (d)

ABENDKASSE: 25 €, erm. 15 €

VORVERKAUF: 20 €, erm. 10 € + Gebühr



27.05.

TRIO ELF

JAZZ CLUB

FR 27.03. / 20.30 UHR

„Trio Elf“ gehört zu den international am meisten beachteten Jazzformationen Deutschlands und lässt selbst renommierte Jazzmagazine wie das amerikanische Downbeat ins Schwärmen geraten. Als Teil der neuen deutschen Jazz-Generation, die sich nicht um Genre-Grenzen kümmert, umso mehr jedoch um eine eigene Handschrift, hat sich das Trio im Lauf der Jahre einen ganz eigenen Stil erarbeitet. Die drei Musiker erweiterten ihre akustischen Sounds um den kreativen Einsatz von Electronics und Elemente aus der Clubmusic und schufen sich damit ein Markenzeichen. Dennoch scheint beim Trio ELF kein Stück dem anderen zu gleichen: Klassische und brasilianische Klänge wetteifern mit Rap, Punk-Rock und Disco-Beat. Letztlich ist es wohl ihre schlafwandlerische Sicherheit im Zusammenspiel, die ihnen diese enorme Kreativität in der Auslotung improvisatorischer Möglichkeiten erlaubt.

Walter Lang (p), Sebastian Gieck (b), Gerwin Eisenhauer (d)

ABENDKASSE: 25 €, erm. 15 €

VORVERKAUF: 20 €, erm. 10 € + Gebühr

A black and white photograph of a drum set. The image is out of focus, showing several cymbals and drums. The word "APR" is overlaid in the center in a bold, white, sans-serif font. The lighting is dramatic, with bright highlights on the metallic surfaces of the drums and cymbals against a dark background.

APR



02.04.

MILT JACKSON PROJECT

JAZZ CLUB

DO 02.04. / 20.30 UHR

Mit dem Milt Jackson Project widmet sich der Vibraphonist Matthias Strucken seinem musikalischen Idol, dem legendären Jazz-Vibraphonisten Milt Jackson, der als Mitbegründer des Modern Jazz Quartetts (MJQ) weltberühmt wurde. Das Highlight dieser Formation ist der Sound des Vibraphons, den Lionel Hampton einst im Benny Goodman Quartett noch sehr intensiv rhythmisch einsetzte. Das Spiel von Milt Jackson im legendären MJQ dagegen enthüllte bald darauf die fantastische Vielseitigkeit des Vibraphons im Klang. Soulige, bluesige und zum Teil funkige Stücke aus den 1970er bis 1990er Jahren, die Jackson dereinst mit Oscar Peterson, Monty Alexander oder Ray Brown eingespielt hat, ergänzt um eigene Kompositionen, ergeben ein Programm, das „swingt wie die Hölle“.

Matthias Strucken (vib), Marc Brenken (p), Matthias Nowak (b), Dominik Raab (d)

ABENDKASSE: 25 €, erm. 15 €

VORVERKAUF: 20 €, erm. 10 € + Gebühr



CHRIS POTTER TRIO

JAZZ CLUB
SA 04.04. + SO 05.04 /
20.30 UHR

Dieses Konzert könnte man als das absolute Jahreshighlight des Jazz Clubs bezeichnen. Bereits das Vergnügen, einen dieser drei Ausnahmemusiker live zu erleben, dürfte zu den unvergessenen Momenten im eigenen Konzertgedächtnis zählen. Wir holen uns gleich drei Giganten der Jazzmusik für zwei Abende auf die kleine Bühne des hannoverschen Jazzkellers. Chris Potter zählt bekanntlich zu den ganz großen Saxophonisten unserer Zeit und gilt als Meister der Improvisation. Dem steht der Pianist Craig Taborn als ausgefuchster Wanderer zwischen den Klangwelten von zeitgenössischer Musik, Electronic und Jazz in nichts nach. Und über den erstklassigen Schlagzeuger Eric Harland ließ uns die New York Times wissen, dass dieser Mann den Rhythmus für die Zukunft des Jazz festlege. Als Trio entfalten die Erstligisten des Jazz einen rauschenden Höhenflug über die Gipfel der Jazzmusik – ein einzigartiges, unwiederholbares Erlebnis.

Chris Potter (sax), Craig Taborn (keys), Eric Harland (d)

ABENDKASSE: 35 €, erm. 25 €

VORVERKAUF: 30 €, erm. 20 € + Gebühr



06.04.

QUIQUE SINESI

JAZZ CLUB

MO 06.04. / 20.30 UHR

Die Gesellschaft der Freunde
des Jazz präsentiert

Quique Sinesi gilt als einer der wichtigsten südamerikanischen Komponisten und Interpreten seines Instruments. Der argentinische Gitarrist begann seine Karriere in der Band des Bandoneonisten Dino Saluzzi und als Mitglied des New Tango Quartetts des Pianisten Pablo Ziegler. Seine eigenen Kompositionen schöpfen aus dem reichen musikalischen Erbe Südamerikas, den traditionellen Candomblés der argentinischen Einwohner, den melodischen Elementen des Tangos, der Milonga und der Musik europäischer Einwanderer. Sinesi verbindet in seiner Musik klassische Elemente mit Weltmusik, Improvisation und Jazz zu einer lebendigen und spritzigen Symbiose.

Quique Sinesi (gtr, charango), Topo Gioia (perc),
Martin Sued (bandoneon)

ABENDKASSE: 25 €, erm. 15 €

VORVERKAUF: 20 €, erm. 10 € + Gebühr



11.04.

TRIO KRAEF-KRAJENSKI-GALL

JAZZ CLUB

SA 11.04. / 20.30 UHR

Drei Musiker, eine Idee: Gute Musik braucht positive Energie und kennt keine Grenzen. Daher verlassen Lutz Krajenski, Ben Kraef und Peter Gall die ausgetretenen Wege der klassischen Hammond Trios und drücken diesem Thema ihren ganz eigenen Stempel auf. Alle drei können auf enorme Spielerfahrungen und steile Karrieren blicken. Der Saxophonist Ben Kraef spielte bereits mit Lalo Schiffrin, Archie Shepp und John Abercrombie zusammen. Der Pianist und Freund der Orgel Lutz Krajenski arbeitete für Roger Cicero, Tom Jones und Mousse-T und der süddeutsche Schlagzeuger Peter Gall steht mit Künstlern wie Randy Brecker, Nils Landgren und Jane Monheit auf der Bühne. Daraus ergibt sich ein ungewöhnlich spannender Mix aus Eigenkompositionen und ausgesuchten Klassikern, in denen die ganze Vielfalt ihrer künstlerischen Erfahrung hörbar wird.

Lutz Krajenski (org), Ben Kraef (sax), Peter Gall (d)

ABENDKASSE: 25 €, erm. 15 €

VORVERKAUF: 20 €, erm. 10 € + Gebühr



16.04.

VIVIANE DE FARIAS

JAZZ CLUB

DO 16.04 / 20.30 UHR

Die Gesellschaft der Freunde
des Jazz präsentiert

Viviane de Farias ist ein echtes „Girl from Ipanema“ und wurde in der Wiege des Bossa Nova geboren. Aufgewachsen mit den schillernden Klangfarben der Música Popular und der Samba zog es sie schließlich nach Chicago und Los Angeles, wo sie ihr Gesangstalent ausbaute und sich zu einer beachtlichen Chanson-, Jazz- und Klassiksängerin entwickelte. Im Alter von 20 Jahren debütierte sie am Teatro Municipal von Rio, verfolgte für viele Jahre eine Karriere als Opernsängerin und stand sogar mit Plácido Domingo auf der Bühne. Letztlich ist es jedoch der Jazz mit seinen rasanten Scats des Bebops, dem ihre ganze Hingabe gehört. In ihrer neuen Heimat Deutschland macht sich Viviane de Farias vor allem als versierte Interpretin brasilianischer Klänge einen Namen.

Viviane de Farias (voc, p), Ricardo Fiuza (p), Kim Barth (sax, fl),
Dudu Penz (b), Mauro Martins (d)

ABENDKASSE: 25 €, erm. 15 €

VORVERKAUF: 20 €, erm. 10 € + Gebühr



17.04.

MARTHA HIGH AND THE SOUL COOKERS

JAZZ CLUB

FR 17.04. / 20.30 UHR

Diese Vita hat es in sich: Drei Jahre lang war Martha High die Sängerin in der Band von James Brown und ging damit in die Geschichte der Soul Music ein. Im Jahr 1968 sang sie nach der Ermordung von Martin Luther King im Boston Garden, 1974 unterhielt sie die amerikanischen Truppen in Vietnam beim legendären „Rumble in the Jungle“ von Muhammad Ali. Damit verfügt Martha High über genügend Stoff, um das eigene Musikerbe zu erforschen, doch es zieht sie immer wieder auf jene Bretter, die ihr die Welt bedeuten. Noch heute tourt sie regelmäßig mit Maceo Parker, einem weiteren langjährigen Altardiener des „Godfather of Soul“, durch die Weltgeschichte. Mit ihren Soul Cookers im Gepäck singt die Göttin des Soul nun auch zu uns und bringt feinsten Funk nach Hannover.

Martha High (voc), Eric Wakenius (gtr,voc),
Leonardo Corradi (org), Tony Match (d)

ABENDKASSE: 25 €, erm. 15 €

VORVERKAUF: 20 €, erm. 10 € + Gebühr



24.04.

BLUES COMPANY

JAZZ CLUB

FR 24.04. / 20.30 UHR

Sie selbst bezeichnen sich als Pioniere, Perfektionisten, Preis-träger und als die langlebigste Bluesband Deutschlands. Als die in Osnabrück gegründete Blues Company am 21. Mai 1976 zum allerersten Mal die Bühne betrat, stand gerade ABBA mit „Fernando“ an der Spitze der Charts. Diese Auszeichnung haben Leadgitarrist Toshō und seine Blues-Kumpanen zwar bislang noch ausgespart, doch im Gegensatz zu der schwedischen Popgruppe erobert die Blues Company auch heute noch die Bühnen dieser Erde: Stolze 44 Jahre, 4.000 Konzerte und etwa 30 Alben später sind die Pioniere der deutschen Blues-Szenenoch immer mit derselben Leidenschaft dabei. Blitzende Gitarrensoli, anrührende Balladen, Toshos unverwechselbare Stimme mit einer Prise Soul und wiegende Jazz-Grooves ergeben „Big City Sound“ at it's best.

Toshō Todorovic (gtr,voc), Mike Titre (voc, gtr), Arnold Ogradnik (b, keys), Florian Schaub (d), Volker Wink (sax), Uwe Nolopp (tpt)

ABENDKASSE: 25 €, erm. 15 €

VORVERKAUF: 20 €, erm. 10 € + Gebühr



25.04.

LISA BASSENGE

JAZZ CLUB

SA 25.04. / 20.30 UHR

„MOTHERS“

Die Stimme von Lisa Bassenge war bereits auf den Platten von Xavier Naidoo und Nicola Conte zu hören. Bei ihren eigenen musikalischen Projekten interpretiert sie Klassiker des Jazz und Pop auf neue Weise, huldigt Pop-Göttern wie Joni Mitchell und The Doors oder stimmt Hildegard Knefs Berlin-Hymne „In dieser Stadt“ an. Das aktuelle Live-Programm widmet die Berliner Sängerin den Müttern der Populärmusik und lässt dabei Komponistinnen wie Carole King, Suzanne Vega, PJ Harvey, Lady Gaga oder Billie Eilish im Jazzgewand erstrahlen. In ihren Interpretationen vertraut Lisa ganz auf ihre wandelbare, un-gemein gefühlvolle Stimme und auf zwei Bühnenpartner aus Skandinavien, die den Jazz Club schon oft verzaubert haben.

Lisa Bassenge (voc), Jacob Karlzon (p), Andreas Lang (b)

ABENDKASSE: 25 €, erm. 15 €

VORVERKAUF: 20 €, erm. 10 € + Gebühr



26.04.

SIGURD HOLE TRIO

JAZZ CLUB
SO 26.04. / 20.30 UHR

Er zählt zu den meistgesuchten Bassisten Norwegens, spielt mit allen Jazz- und Folkgrößen seines Landes und wurde bereits zweimal für den Spellemannprisen, dem „norwegischen Grammy“, nominiert. Das Spiel von Sigurd Hole ist stark von Elementen der norwegischen Volksmusik beeinflusst und kombiniert indische, nahöstliche und andere traditionelle Musiktraditionen zu einer ganz eigenwilligen Ausdrucksform. Für den norwegischen Jazzmusiker ist Musik eine ewige Reise durch die Welt, die sich fortlaufend durch das Zusammenreffen verschiedener Kulturen verändert. Die Stücke des neuen Albums „Encounters“ erzählen von den eigenen Reisen des Trios und den Begegnungen mit der Musik an diesen verschiedenen Orten.

Sigurd Hole (b), Jarle Vespestad (d), Håkon Aase (vn)

ABENDKASSE: 25 €, erm. 15 €

VORVERKAUF: 20 €, erm. 10 € + Gebühr



27.04.

MARTIN SCHWARZ QUARTETT

JAZZ CLUB

MO 27.04. / 20.30 UHR

Es hat sich zu einer guten Tradition entwickelt, dass die beachtenswerten Jazz-Talente der hannoverschen Musikhochschule ihre Abschlusskonzerte in einer Kulisse zelebrieren, die von der Atmosphäre und dem Nachhall der Konzerte internationaler Größen erfüllt ist. Diesmal begrüßen wir den jungen hannoverschen Bassisten Martin Schwarz, der in seinen Kompositionen alte und neue Klangkomponenten miteinander verschmelzen lässt: Uns erwarten Improvisationen von Modern Jazz und Avantgarde, in die der Bassist kunstvoll Elemente des Pop, Hip-Hop und der klassischen Musik einfließen lässt.

Martin Schwarz (b), Okan Gökay (tb), Max Hobohm (p),
Tim Nicklaus (d)

ABENDKASSE: 25 €, erm. 15 €

VORVERKAUF: 20 €, erm. 10 € + Gebühr



TICKETS KAUFEN

ABENDKASSE

Karten sind vor jedem Konzert ab 19:30 Uhr an der Abendkasse des Jazz Clubs erhältlich.

Einlass 19:30 Uhr, Beginn 20:30 Uhr
wenn nicht anders ausgewiesen

VORVERKAUF

Ernst-August-Platz 5 (Galeria Kaufhof)
Karmarschstr. 30 /32 (Üstra Kundenzentrum)
Theater am Aegi

www.haz.de/tickets

Tel. 0511- 12 12 33 33

TICKETS ONLINE

Online sind unsere Tickets zusätzlich auf www.eventim.de erhältlich

ERMÄSSIGUNG

Die ermäßigten Preise gelten nur für: Schwerbehinderte (1 Begleitperson frei), ALG II, Schüler, Studenten und Freiwilligendienstleistende gegen Vorlage des entsprechenden gültigen Ausweises, sofern das Konzert nicht anders ausgewiesen ist.

JAZZ CLUB HANNOVER

Am Lindener Berge 38
30449 Hannover

info@jazz-club.org
www.jazz-club.de

FACEBOOK

@jazzclubhannoverofficial

INSTAGRAM

@jazzclubhannover



Thomas Hermann, 1. Vorsitzender

Gestaltung

Steeeg GmbH

Fotos Titel & Kapitel

Jan-Gerrit Schäfer

steeg

**dieUmwelt
Druckerei**

 **SENNHEISER**

energycity
positive energie

PPCMUSIC
Für Deinen Sound stehen wir voll auf

 **Hannoversche
Volksbank Stiftung**

GU **Gartenheim.de**
WOHNUNGSUNTERNEHMEN
Créateur immobilier

hanova
GESTALTEN BAUEN LEBEN

GESELLSCHAFT
DER FREUNDE DES
Jazz